

100 Jahre für die

Das »Gymnasium Eppendorf« feiert Jubiläum

Einst gab es hier nur Jungen. Erst seit 1972 dürfen auch Mädchen das Gymnasium Eppendorf besuchen, mittlerweile sind sie sogar in der Überzahl. Was sich noch alles geändert hat, wird ab Montag Gesprächsthema sein. Dann beginnt an der Schule an der Hegestraße die Jubiläumswoche anlässlich des 100-jährigen Bestehens.

Im April 1904 öffnete die Schule unter dem Namen „Realschule in Eppendorf“. 222 jungen besuchten den Unterricht, Mädchen waren nicht erlaubt. Den Chemiesaal mit Treppenaufgang aus der Anfangszeit gibt es im-

mer noch, genau wie die jetzt 100 Jahre alte Turnhalle und das verzierte Gelände im Treppenthaus.

Ostern 1911 wurde aus der Schule die „Oberrealschule Eppendorf“, 1938 erfolgte die Umbenennung in „Oberschule für Jungen in Eppendorf“. Das düstere Kapitel der Nazi-Zeit ging auch hier nicht spurlos vorüber: Viele Schüler mussten das Gymnasium damals verlassen, weil sie jüdisch waren. 1957 erhielt es den Namen „Gymnasium für Jungen in Eppendorf“. 1972 wurde es zum „Gymnasium Eppendorf“.

Mittlerweile gibt es in dem 100 Jahre alten denk-

malgeschützten Gebäude im Jugendstil knapp 700 Schüler. Ein Schwerpunkt liegt auf Naturwissenschaften, ein anderer auf der bilingualen Ausbildung der Schüler.

„Hier gibt es ein friedliches Miteinander“, sagt Ann-Kristin (14), Paulina (14): „Toll, dass einige Fächer ab der 7. Klasse auf Englisch unterrichtet werden.“ Schulleiterin Brigitte Grosse-Stölten (56) lobt die Eltern: „Sie helfen bei der Jubiläumswoche, arbeiten ehrenamtlich in der Cafeteria.“ Zukunftswunsch: eine neue Sporthalle. Brigitte Grosse-Stölten: „Die alte ist zu niedrig und zu klein.“ S. PAULS



Eine Klasse der damaligen „Oberrealschule Eppendorf“ auf Ausfahrt in Österreich



Die Schauspieler Bernd Herzsprung (l.), Thomas Fritsch und Regisseur Jürgen Flimm (m. Bart) besuchten den Unterricht



ie Bildung

Sind stolz auf ihre Schule: Ann-Kristin Eiberger (l.), Paulina Bock-Granka, Schulleiterin Brigitte Grosse-Stülten und Lehrer Christian Böhmsen



FESTPROGRAMM

Diese Veranstaltungen in der Jubiläumswoche sind öffentlich.

Montag, 10. Mai:

13.15 bis 15 Uhr: Podiumsdiskussion in der Aula zum Thema „Unterrichtsqualität – Schulentwicklung am Gymnasium“

19.30 bis 21 Uhr: Lesung aus dem Jubiläumsbuch „Sonnen-suche – 100 Jahre Gymnasium Eppendorf“. Das Buch ist ab diesem Tag im Gymnasium und in der Buchhandlung Heymann (Eppendorfer Baum 27) erhältlich. Preis: 25 Euro

Mittwoch, 12. Mai: 15 bis 20 Uhr: Schulfest und Tag der offenen Tür. Treff am ehemaligen Café „Eisenwägen-Café“. Möglichkeit zur Rundfrage. Infos im Internet: www.gymnasium-eppendorf.de.

PROMI-SCHÜLER

Regisseur Jürgen Roland, Schauspiel Patrick Bach, Ex-Springer-Girl und Mannesmann-Potter Tanja Krawinkel, Deko-Gedächtnis („Der Hebräer“), RTL-Moderatorin Maria Giese